

Parteiarbeit in der Ernte

Die politische Arbeit der Parteiorganisationen in den LPG, VEG, Betrieben und Einrichtungen der Landwirtschaft richtet sich in den nächsten Wochen darauf, alle Genossenschaftsbauern und Arbeiter für hohe Leistungen in der Ernte zu mobilisieren, damit sie mit geringsten Verlusten geborgen wird. Grundlage der Parteiarbeit in der Ernte ist der Beschluß des Sekretariats des ZK der SED vom 23. Mai 1979 (siehe S. 481-482).

- Die Aktivität und das Verantwortungsbewußtsein der Genossen werden gefördert, wenn der Ernteaufplan einschließlich der Schlechtwetterkonzeption und der Kampagnewettbewerb in der Parteiversammlung beraten werden. Davon ausgehend faßt die Grundorganisation Beschlüsse zur politisch-ideologischen Arbeit während der Ernte. So zum Beispiel zur Stärkung des Parteieinflusses in den Arbeitskollektiven durch die Bildung zeitweiliger Parteigruppen und den Einsatz von Agitatoren bzw. Parteibeauftragten, zur politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbes sowie über die Zusammenarbeit zwischen den Grundorganisationen, um die Kooperation voll zu entfalten. Die in den Erntekollektiven arbeitenden Genossen erhalten konkrete Parteaufträge.

- Die Parteiorganisationen in den LPG und VEG der Tierproduktion sollten darüber beraten, wie sie mit ihren Kollektiven die Erntearbeiten unterstützen.

- Die Parteileitung schätzt regelmäßig den Verlauf der Ernte ein und nimmt dazu Berichte der Leiter und Parteigruppenorganisatoren entgegen. Sie berät mit ihnen Maßnahmen zur Beschleunigung des Ern-

tetempos, zur Erhöhung der Qualität, zur Verlustsenkung, zur raschen Wiederbestellung der abgeernteten Felder sowie zur sozialen Betreuung der Arbeitskollektive.

- Die Parteiorganisation unterstützt den Vorstand bzw. den Leiter und die Gewerkschaftsleitung, den Wettbewerb öffentlich zu führen. Besondere Hilfe gewährt sie den Jugendbrigaden und Erntekomplexen, in denen Frauen als Mechanisatoren tätig sind.

- Die zeitweilige Parteigruppe nutzt die Zeit vor Arbeitsbeginn, bei Schichtwechsel und in den Pausen für das politische Gespräch im Arbeitskollektiv. Sie unterstützt den Leiter bei der täglichen Auswertung der Arbeitsergebnisse und achtet darauf, daß die Hinweise der Werktätigen in der Arbeit berücksichtigt werden. Sie führt den politischen Kampf um hohe Leistungen im Wettbewerb, nimmt Einfluß auf eine gute Arbeitsqualität sowie geringste Verluste und setzt sich für den sparsamsten Verbrauch von Kraftstoff und Reparaturkosten ein.

- Die Parteileitung hilft den Genossen in den Erntekomplexen, die ideologische Arbeit zu organisieren, informiert sie regelmäßig über politische Ereignisse, rüstet sie mit aktuellen Argumenten aus und unterrichtet sie über die Tätigkeit der Genossen in den anderen Bereichen des Betriebes. Die Parteileitung organisiert, daß die Komplexe mit Rundfunkgeräten und Tageszeitungen zur aktuell-politischen Information der Mechanisatoren ausgerüstet werden. Bewährt hat sich die Arbeit mit Feldwandzeitungen und Flugblättern.

- Besondere Aufmerksamkeit sollte die Grundorganisation den Parteiversammlungen in den Erntemonaten schenken. Die gründliche-Vorbereitung und umsichtige Organisation dieser Versammlungen sind Voraussetzung für eine hohe Beteiligung und ein gutes Niveau. Mit den Genossen, die nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen können, sollte die Parteileitung gesondert beraten.

(NW)

Leserbriefe

Leben, die Genossen der Parteileitung, der BGL und der Direktoren sprechen zur Jugend, vermitteln ihnen Kenntnisse und Erfahrungen, geben den Jugendlichen Hilfe, Genossen der Kommission antifaschistischer Widerstandskämpfer des Kreises Eisleben sind oft zu Gast. Der Parteisekretär der BBS ist zum Beispiel Ehrenmitglied des Singklubs. Die Jugendlichen haben ihn gern in ihrer Mitte, weil er mit ihnen lebt und viel Verständnis für ihre Probleme hat.

Die besten Lehrlinge werden kontinuierlich auf die Mitgliedschaft in unserer Partei vorbereitet. So kön-

nen wir jedes Jahr etwa 45 jugendliche Arbeiter in feierlicher Form in die Reihen der Partei aufnehmen. Sie erhalten bei der Aufnahme einen konkreten Parteauftrag und erhöhen die Mitverantwortung der Jugendlichen. Angeregt durch unsere Parteiversammlungen, tragen sie zur Klärung politisch-ideologischer Probleme in den Jugendkollektiven bei.

Große Bedeutung wird der Arbeit der jungen Genossen in den Sektionen der GST und in der vormilitärischen Ausbildung beigemessen. Viele Pokale und Urkunden zeugen vom hohen Leistungsstand unserer

Sportler und der Kameraden der GST. Höhepunkte sind immer Treffen mit Genossen der Pateneinheit der NVA und mit sowjetischen Komsomolzen. Eine vorbildliche Arbeit leistet das FDJ-Bewerberskollektiv bei der Werbung für militärische Berufe.

Unsere persönlichen Erfahrungen, wie wir selbst den Weg zur Partei fanden, sind uns bei der Gewinnung von Kandidaten und in der Arbeit mit ihnen von besonders großem Nutzen.

Horst Althaus
Propagandist im VEB
Mansfeld Kombinat Wilhelm Pieck